

Die Bewertung der Wohlstandsentwicklung eines Staates beruht meist auf dem Wachstum des BIP. Zahlreiche Faktoren, die eine nachhaltig hohe Lebensqualität gewährleisten, hängen damit aber bestenfalls indirekt zusammen. Die AK hat nun ihren ersten umfassenden Wohlstandsbericht vorgelegt. **VON FLORIAN WUKOVITSCH**

AK-Wohlstandsbericht - Monitor für sozialen Fortschritt



AK Wien (2018):
AK-Wohlstandsbericht
2018. Materialien zu
Wirtschaft und
Gesellschaft Nr. 175.
[www.arbeiterkammer.at/
wohlstandsbericht](http://www.arbeiterkammer.at/wohlstandsbericht)

Der Zweck des Wirtschaftens ist Wohlstand. Das ist weitgehend unumstritten. Weniger eindeutig ist, wie Wohlstand gemessen wird. In den letzten zehn Jahren gab es einige prominente Initiativen, die sich um eine neue Wohlstandsdefinition bemühten. Viel Aufmerksamkeit erlangte eine Kommission unter der Leitung von Joseph Stiglitz, Amartya Sen und Jean-Paul Fitoussi, deren 2009 veröffentlichte Vorschläge zur Messung wirtschaftlicher Leistungsfähig-

keit und sozialen Fortschritts die europäische Diskussion nachhaltig prägten. Auf Grundlage der Empfehlungen dieser Kommission veröffentlicht Statistik Austria seit 2012 einen jährlichen Bericht zur Frage „Wie geht's Österreich?“, der anhand von 30 Schlüsselindikatoren (neben dem BIP) und zahlreichen Subindikatoren sozialen Fortschritt greifbarer machen soll. Darüber hinaus bekannten sich im Jahr 2015 die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen

mit der Verabschiedung der 17 „Sustainable Development Goals“ dazu, sich weltweit um sozial ausgewogene und ökologisch tragfähige Entwicklung zu bemühen.

Die AK orientiert ihre wirtschaftspolitischen Forderungen seit einigen Jahren an einem neuen magischen Vieleck der Wirtschaftspolitik. Aspekte ökonomischer Stabilität stehen dort gleichberechtigt neben den Zielen hoher Lebensqualität, eines fair verteilten materiellen

AK Studienreihe: Verkehr und Infrastruktur Bestellung als Hardcopy unter wirtschaft.umwelt@akwien.at

- 44 Lkw-Geschwindigkeitsverhalten auf Autobahnen:** Erhebung und Analyse der Lkw-Geschwindigkeiten auf ausgewählten Streckenabschnitten österreichischer Autobahnen. Studie, 2011
- 45 Die Lkw-Maut als Öko-Steuer** Verursachergerechte Lösungen gegen Lärm und Abgase. Tagungsband, 2012
- 46 BerufslenkerInnen am Wort** Befragung von Lkw- und BuslenkerInnen zu Lenkzeitüberschreitungen, Sicherheit und Qualität von Rastanlagen und Erfahrungen mit der verpflichtenden Aus- und Weiterbildung, 2012
- 47 Aktiv und selbstbestimmt zur Arbeit** Warum der Arbeitsweg zu Fuß und mit dem Rad die gesündere Alternative ist, was am Arbeitsweg besonders Stress macht und wie subjektive Aspekte die Verkehrsmittelwahl beeinflussen. Johanna Schaupp. Studie, 2012
- 48 Problem Solidarhaftung im Bundesstraßenmautgesetz** Verfassungsrechtliche Analyse. Nicolas Raschauer. Studie, 2012
- 49 Öffentlicher Verkehr hat Zukunft!** Herausforderungen und Gefahren für den öffentlichen Nahverkehr in Österreich. Tagungsband, 2013
- 50 Volkswirtschaftliche Effekte der Liberalisierung des Eisenbahnpersonenverkehrs in Österreich,** 2013
- 51 Wettbewerb im österreichischen Güterverkehrsmarkt** Konstellationen zwischen Straße und Schiene. Ronald Scheucher; 2014
- 52 Modal Split im Güterverkehr** Maßnahmen zur Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Max Herry, Norbert Sedlacek; 2014
- 53 Analyse der Erfahrungen mit dem Verbandsverantwortlichkeitsgesetz im Eisenbahnwesen** Studie und Rechtsgutachten, 2014
- 54 Unterwegs zwischen Erwerbs- und Familienarbeit** Eine Analyse in den niederösterreichischen Regionen Triestingtal und Schneebergland, 2014
- 55 Flächendeckende Lkw-Maut und Nahversorgung.** Auswirkungen einer flächendeckenden Lkw-Maut auf Lebensmittelpreise und den ländlichen Raum. Studie, 2015
- 56 Pendeln in der Ostregion.** Potenziale für die Bahn. Tadej Brezina, Thomas Hader, Evelyn Eder, 2015
- 57 Penderanalyse Wien und Ostregion.** Zahlen und Fakten auf Basis der Vollerhebung 2014. Odilo Seisser, 2016
- 58 Zukunftsfähige Straßeninfrastruktur.** Kosten und Lösungen für baufällige Landes- und Gemeindestraßen. Josef Baum, Johann Litzka, Alfred Weninger-Vycudil, 2016
- 59 Rechtssetzung durch Private im Eisenbahnrecht** Rechtswissenschaftliche Studie. Konrad Lachmayer 2016
- 60 Gewerkschaften und nachhaltige Mobilität** Astrid Segert, Studie 2017

Grenzenlose Mobilität - Grenzenlose Ausbeutung. Arbeitsbedingungen in Europas Transportwirtschaft. Studie, 2016